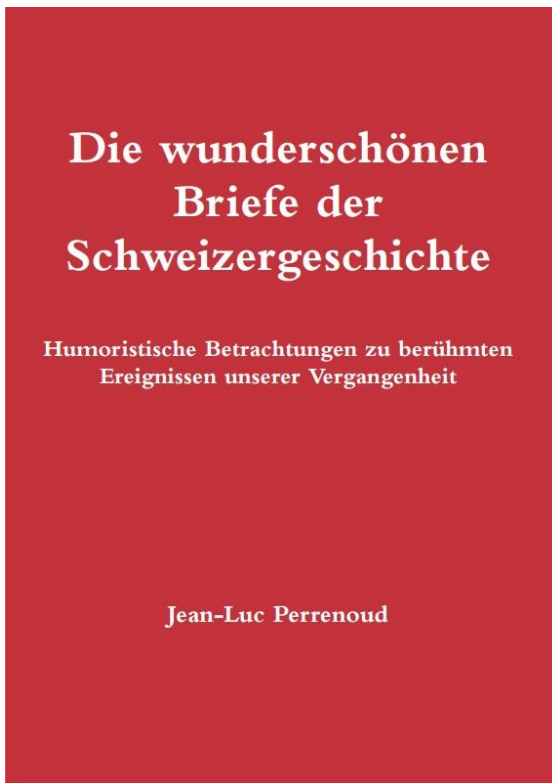


Die wunderschönen Briefe der Schweizergeschichte

Humoristische Betrachtungen zu berühmten
Ereignissen unserer Vergangenheit



Das ideale Geschenk: Die Empfänger werden es geniessen.

Bestellung auf Amazon: ISBN 978-1-326-82078-7

Bestellung bei Jean-Luc Perrenoud: 021 784 19 44,

j-l.perrenoud@bluewin.ch, CHF 15 inklusive Versandkosten

Assurances Générales de France
Niederlassung Paris
Paris

Palais des Tuileries
Intendanz
Paris

Paris, 10. September 1792

Sehr geehrte Herren,

**Betrifft: Ihre Haushaltsversicherung #98-126
Schäden am Teppich im grossen Treppenhaus,
Fall vom 10. August 1792**

In Ihrem Schreiben vom 1.9.1792 beantragen Sie Rückerstattung der Kosten für die Reinigung und Wiederinstandsetzung des Teppichs im grossen Treppenhaus des königlichen Palastes Tuileries, vom Haupteingang bis zur Wohnung im ersten Stockwerk.

Nach Besuch und Feststellung der Schäden kommen wir, auf Empfehlung unserer Juristen, auf folgende Schlüsse:

Der betroffene Teppich gehört zu den von Ihrer Haushaltsversicherung gedeckten Objekten.

Die Schäden und Verwüstungen am betroffenen Teppich werden wie folgt beschrieben: grosse Blutflecken an mehreren Stellen; überall Dreck aus der Strasse; Risse und Schnitte, vermutlich durch scharfe Objekte; Spuren von Urin und menschlichem Kot an verschiedenen Stellen.

Die Schäden am betroffenen Teppich sind derart gross, dass von normalem Gebrauch des Objektes keine Rede sein kann. Artikel 11ter unserer Generalbedingungen schliesst die Deckung von Schäden aus, die durch anormalen Gebrauch entstanden sind.

Die Ereignisse, die zu diesen Schäden und Verwüstungen führten, konnten nicht klar festgestellt werden, insbesondere wegen der ausweichenden Antworten des Palastpersonals auf die Fragen unserer Agenten. Was ist wirklich an diesem Tag auf dieser Treppe geschehen? Die zahlreichen Kugellöcher in den Mauern lassen vermuten, dass hier ein heftiger Streit stattgefunden hat. Wir müssen Sie daran erinnern, dass laut Artikel 17 unserer Generalbedingungen, ausdrücklich Schäden nicht gedeckt sind, die mit Krieg, Terrorismus oder Meuterei verbunden sind.

Wir haben für Reinigung und Reparatur des Teppichs eine Offerte eingeholt. Die Kosten werden auf 1300 Gulden geschätzt. Die Maximaldeckung Ihrer Versicherungspolice beträgt jedoch 999 Gulden pro Fall, abzüglich einer Franchise von hundert Gulden.

In Anbetracht dieser Tatsachen entscheiden wir folgendes:

Wegen der erwähnten Gründe (anormale Verwendung, vermutlich Kriegs- oder Meuterei-Akte), sind wir nicht bereit, die Kosten für Reinigung und Reparatur zu übernehmen.

Dennoch, um einen Prozess zu vermeiden und unseren guten Willen zu beweisen, gewähren wir Ihnen, in ausserordentlicher Weise und ohne Pflicht unsererseits, eine einmalige Entschädigung von 50 Gulden.

Wie es Artikel 22 unserer Allgemeinbedingungen erlaubt (Kündigung des Vertrags nach Schaden), kündigen wir mit sofortiger Wirkung Ihren Haushaltsversicherungsvertrag. Die Prämie für das Jahr 1792 bleibt jedoch voll geschuldet.

Wir verbleiben, sehr geehrte Herren, mit freundlichem Gruss

Assurances Générales de France

Louis Besanson, Filialenleiter

Historischer Zusammenhang

Am 10. August 1792 wurde die Schweizergarde (950 Mann) des Königs Louis XVI. bei der Verteidigung des Palais des Tuileries in Paris gegen einen Mob von Revolutionären, die den Palast erstürmten, fast bis auf den letzten Mann vernichtet (600 Tote, 200 weitere starben später an ihren Verletzungen oder auf der Guillotine). Der König, der sich unter den Schutz der Nationalversammlung gesetzt hatte, war nicht einmal im Palast. Das Löwendenkmal in Luzern, es zeigt einen verletzten Löwen, erinnert an dieses tragische Ereignis.



Sturm des von der Schweizergarde bewachten Palais des Tuileries